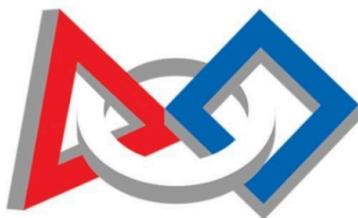


SPARC 5665

FIRST JOURNEYS



PRÄSENTIERT AUF DEUTSCH



VORWORT

Hallo zusammen, ich bin Defne Yağmur Şehidoğlu, die Person, die dieses Buch zusammengestellt und diese unglaublichen Schriften gesammelt hat. Zunächst möchte ich allen danken, die dieses Projekt möglich gemacht haben, sowie unserem Mentor Abidin Zenginler, Defne Ulu für ihre Hilfe bei der Übersetzung und Erzählung des Buches, Batuhan Yıldırım für seine Unterstützung bei der Erzählung und allen anderen. Ein großes Dankeschön an Özgü Altun, unseren Herausgeber, für seine hervorragende Arbeit bei der Bearbeitung, die es diesem Projekt ermöglichte, das Licht der Welt zu erblicken. Mit den Einnahmen aus dem Buch werden wir einen Fonds eröffnen, von dem alle FRC-Teams in der Türkei profitieren können.

FIRST ist eine Familie, und unsere Familie wächst täglich weiter, indem sie neue Erinnerungen sammelt.

Ich habe mich entschieden, diese Erinnerungen zusammenzuführen. Ich hoffe, dass diese Schriften Ihnen helfen, Ihre Träume zu verwirklichen, und dass sie den FIRST-Geist besser spürbar machen. Viel Freude beim Lesen!

Die Robotik ist ein interdisziplinäres Arbeitsfeld, das Maschinensysteme, Steuerungssysteme sowie Informatik, Elektronik und Raumfahrtwissenschaften umfasst. Bei der Betrachtung des Mechanismusdesigns, der Integration elektronischer Komponenten, der Implementierung digitaler Steuerungen und des Betriebs unter spezifischen Bedingungen in bestimmten Umgebungen vereint dieses Feld zahlreiche Ingenieursdisziplinen wie Mechanik, Mechatronik, Informatik, Software, Steuerungs- und Automatisierungstechnik, Luft- und Raumfahrttechnik sowie Elektronik.

Mit dem rasanten Fortschritt der Robotikwissenschaft und der zunehmenden Digitalisierung unserer Welt werden derzeit praxisorientierte Schulungen in Robotik und Programmierung angeboten, um auch Personen, die nicht beruflich in diesem Bereich tätig sind, den Umgang mit Robotersystemen und Programmierung zu ermöglichen. Diese Bildungsprogramme, die unter Bezeichnungen wie STEM (Wissenschaft, Technologie, Ingenieurwesen und Mathematik) und STEAM (Wissenschaft, Technologie, Ingenieurwesen, Kunst und Mathematik) im Ausland eingeführt und in den letzten Jahren an vielen Schulen und privaten Bildungseinrichtungen angeboten werden, zielen darauf ab, die analytischen Denkfähigkeiten der Schüler zu fördern und ihr Interesse an Ingenieurwissenschaften frühzeitig zu wecken.

Hier ist der Robotik-Club von Sainte Pulchérie – SPARC 5665. Unser Ziel ist es, Schüler in der Türkei zu inspirieren, in Zukunft Wissenschaftler und Ingenieure zu werden und mit ihren Erfindungen und Entdeckungen zur Gesellschaft beizutragen. Um dieses Ziel zu erreichen, laden wir bei unserem bekanntesten Event, dem MakerFaire, jedes Jahr mehr als 700 Mitschüler ein und organisieren Workshops, die ihnen verschiedene Technologiefelder näherbringen. Wir zeigen ihnen die unbegrenzten Möglichkeiten der „MakerFaire“ und der Technologie. Außerdem reisen viele Mitglieder unseres Clubs hunderte von Kilometern, um Programmierung zu lehren und die Maker-Bewegung in Dörfer in verschiedenen Regionen der Türkei zu bringen.

SPARC-5665 wurde 2015 von Schülern des Sainte Pulchérie Gymnasiums gegründet, die ein besonderes Interesse an Wissenschaft, Technologie, Mathematik und Ingenieurwesen hatten, mit dem Ziel, an Robotikprojekten zu arbeiten und an nationalen und internationalen Wettbewerben teilzunehmen.

In unserem ersten Jahr nahm SPARC Robotics, motiviert und entschlossen, an der FIRST Robotics Competition Off-Season 2015 teil, die erstmals von der Fikret Yüksel Stiftung in der Ülker Sports Arena organisiert wurde. Unser Team wurde zu einem der besten Teams der Türkei gewählt und erhielt das Recht, an den regionalen Finals in New York City teilzunehmen, die im März 2016 im Jacob K. Javits Convention Center mit Teams aus der ganzen Welt stattfanden. Den

„Rookie Inspiration Award“ zu gewinnen, der an Teams verliehen wird, die herausragende Leistungen im Bereich der Sensibilisierung und des Wissens in Ingenieur- und Wissenschaftsbereichen erbringen, was eine große Quelle des Stolzes für unser Team.

Im Jahr 2016 erhielten wir auch Beiträge von Schülern anderer Schulen, die an der Konstruktion von Robotern teilnehmen und die Aufregung der Wettbewerbe erleben wollten, was unser Team weiter stärkte. Im März 2017 nahmen wir am Regional in Los Angeles (Orange County) teil und gewannen die Auszeichnungen „Dean’s List Award“ und „Jury Award“. Im Jahr 2018 erhielten wir den „Excellence in Engineering Award“ bei der erstmals in Europa ausgetragenen Istanbul FIRS Regional.

Von dem Tag an, als unser Team gegründet wurde, war eine unserer ersten Handlungen, unsere Vision und Mission zu definieren. Unser Hauptziel ist es, uns stets an diesen Prinzipien zu orientieren.

Unsere Vision:

- Entwicklung von Projekten in den Bereichen Technologie und Wissenschaft mit Schwerpunkt auf Robotik für unseren Club.
- Präsentation unserer Roboter und Projekte auf nationalen und internationalen Wettbewerben.

Unsere Mission:

- Unser Land und unsere Schule bestmöglich vertreten.

- Ingenieurwissenschaften Schülern näherbringen, um ihnen eine Vorstellung von ihrer Zukunft zu geben.

Wir glauben, dass unsere Leidenschaft für neue Erfahrungen mit der Entwicklung der Technologie täglich wächst. Unser Hauptziel ist es daher nicht nur, diejenigen zu inspirieren, die unsere Leidenschaft für Lernen und Kreativität teilen, sondern auch, unsere Fähigkeiten weiterzuentwickeln und neue Möglichkeiten in der weiten Welt der Robotik zu entdecken. Unser starker Wunsch, diese aufregende Atmosphäre wissenschaftlicher Innovation, Beharrlichkeit, Führung und Kreativität zu erleben, ist unser Motor.

In all unseren Projekten vergessen wir niemals unsere soziale Verantwortung. Auf diesem Weg arbeiten wir mit zahlreichen Institutionen zusammen. Um einige Beispiele zu nennen:

- Neben der Gründung neuer FRC-, FLL- und VEX-Teams organisieren wir Präsentationen in verschiedenen Städten und Schulen in der Türkei und installieren interaktive Robotik-Labors.
- Wir renovieren Bibliotheken in schlechtem Zustand und spenden Bücher.
- Wir arbeiten mit verschiedenen NGOs zusammen, um Spenden für innovative Zwecke in einem Dorf in Afrika zu sammeln.
- Um Robotik in unserem Land zu fördern, organisieren wir MakerFaire-Events an unserer Schule.

Der wichtigste Ansatz, den wir nie vergessen, ist das Konzept des „Mitfühlenden Professionalismus“. Mitfühlender Professionalismus besteht darin, inspirierende Erfahrungen für die verschiedenen Teams zu schaffen, die sich mit Begeisterung und großen Hoffnungen treffen. Die zugrunde liegende Philosophie ist der Respekt im Wettbewerbsumfeld, ohne dass der Wettbewerb mit Respektlosigkeit verwechselt wird.

Letztendlich zählen nicht Erfolg oder Misserfolg, sondern der Prozess, der uns dorthin führt, und das, was er uns bringt.

Die Robotik formt uns nicht nur im Bereich des Ingenieurwesens, sondern auch in der Entwicklung unserer emotionalen Intelligenz und hilft uns, nützliche Bürger für unser Land zu werden, indem sie uns zu fleißigen Menschen macht. Mit diesem Gefühl und Gedanken möchte ich meinen Text mit einem Aphorismus von Mustafa Kemal Atatürk abschließen:

"Wir brauchen nichts anderes als harte Arbeit!"

Mina Dündar - 2019

Bevor ich mit dem Lesen der Erinnerungen beginne, möchte ich einige Worte von unserem Mentor Abidin Zenginler mit euch teilen.

Abidin Zenginler:

“Ich begann meine Karriere als Physiklehrer im Jahr 1997 und arbeitete an vielen kollaborativen Projekten in verschiedenen Disziplinen, aber keines hatte so viel Einfluss auf meine Sichtweise der Bildung und der Welt wie die Prinzipien von FIRST, die Robotik-Kultur und FRC. Diese Arbeiten haben meine Wahrnehmung des Physikunterrichts und meine Lernprinzipien vollständig verändert. Ich wurde 1975 in Trabzon geboren. Ich besuchte die Grundschule in einem Dorf, in dem alle Klassen von der ersten bis zur fünften gemeinsam unterrichtet wurden. Vielleicht versteht ihr nicht, warum, aber alle Grundschulklassen waren versammelt. Die Hälfte der Klasse machte Mathematik, während die andere Hälfte Natur- und Sozialwissenschaften behandelte. Wir gingen zu Fuß zur Schule und zurück nach Hause, eine Strecke von 5 km, mit schwarzen Gummischuhen, die ich als Vorläufer der Crocs bezeichne. Unsere Lehrer versuchten, etwas an eine Klasse zu lehren und dann an eine andere. Als besonders guter Schüler dachte ich, dass mein Lehrer mich für wichtiger hielt. Eines Tages rief er mich und sagte, dass das Studentenwohnheim von Trabzon einen Wettbewerb veranstaltete und bat mich, daran teilzunehmen. Ich ging hin und bestand die Prüfung. Manchmal frage ich mich, wie mein Leben verlaufen

wäre, wenn mich mein Lehrer nicht auf die Prüfung hingewiesen hätte. Natürlich kann ich es nicht sagen, aber es ist offensichtlich, dass vieles anders verlaufen wäre. Nachdem ich die Grundschule im Dorf Karacakaya im Bezirk Akçaabat in Trabzon besucht hatte, bestand ich die Aufnahmeprüfung für das Studentenwohnheim von Trabzon, was mir den Zugang zur Zehre Kitapçioğlu-Mittelschule in Trabzon ermöglichte. Es war eine gute Schule mit Sporteinrichtungen und naturwissenschaftlichen Laboren, die man heute in vielen Privatschulen nicht mehr findet. Die Lehrer waren gut ausgebildet und engagiert. Wir waren fleißig und ein wenig frech zu dieser Zeit. Ich erinnere mich, dass wir, um eine gute Note von unserem Literaturlehrer zu bekommen, ihm bis zur Moschee folgten, in die er freitags betete. Wir taten so, als ob wir beteten, wenn er betete, aber sobald er uns sah, gingen wir heimlich aus der Moschee, aus Angst vor Strafe, weil wir keine Waschung gemacht hatten. Am Ende funktionierte es nicht, ich glaube, der Lehrer verstand die Situation, sagte aber nichts... Das Fach, das ich in der Sekundarstufe am meisten mochte, war die Naturwissenschaft. Ich liebte meinen Lehrer, aber ich habe seinen Namen vergessen, ich weiß nicht, ob er noch lebt, aber er war ein sehr engagierter Lehrer. Vielleicht aufgrund seiner mütterlichen Art war er etwas näher an den Schülern, die im Studentenwohnheim lebten. Natürlich bedeutete das Naturwissenschaftslabor für uns, Experimente zu machen und Unfug zu treiben. Einmal organisierten wir einen Wettbewerb, um zu sehen, wie oft wir die Fliesen der Labortische stapeln

konnten. Wir übertrieben so sehr, dass als wir versuchten, fünf gestapelte Fliesen zu zerbrechen, meine rechte Hand einen Schlag abbekam. Natürlich, um es dem Lehrer nicht zu sagen, verbarg ich die Wunde bis zum Ende des Unterrichts und ging dann heimlich ins Krankenhaus. Die Narbe ist immer noch da, falls jemand sie sehen möchte. Es gab viele andere Streiche, die ich hier nicht erzählen kann. Abgesehen von den Streichen machten wir wirklich erstaunliche Experimente zwischen 1987 und 1990. Ich denke, in dieser Hinsicht hatte ich sehr viel Glück. Diese Arbeiten stärkten mein Interesse an praktischer Bildung und Laborarbeit. Während meiner Zeit als Schüler und Lehrer wollte ich immer praktisch arbeiten und lehren. Als ich in die Sekundarstufe kam, begann ich, mich für TÜBITAK-Projekte zu interessieren, die damals noch wenig bekannt waren. 1989 veröffentlichten wir eine Umweltzeitung. Wir blieben nicht nur drinnen, sondern gingen auch nach draußen, um Berichte zu erstellen. Einmal gingen wir zum Hafen, um die kleinen Heringe zu messen, die im Netz waren, und als eine unserer Freundinnen die Größe der Heringe mit einem Lineal maß und sah, dass einige klein waren, begann sie, den Fischer zu schreien. Natürlich jagte er uns alle mit einem Stock davon. Ein anderes Mal gingen wir nach Boztepe, um einen Bericht über die Zerstörung der Laternen in den Parks zu machen. Wir sahen Leute, die Fotos machten, also entschieden wir uns, ein Gruppenbild auf dem Rückweg zu machen. Ich nahm die Kamera - keine Handykamera, sondern eine normale Kamera aus den 90er Jahren - und während

sich meine Freunde für das Bild vorbereiteten, sah ich eine Gruppe von Hunden, die auf sie zuliefen. Natürlich waren alle gerade dabei, für das Bild zu lächeln. Ich warnte sie, und sie rannten in verschiedene Richtungen. Wenn ich sie nicht gewarnt hätte, kann man sich vorstellen, was passiert wäre. Kurz gesagt, es war mir wichtig, im Feld zu sein und Experimente zu machen. So weit wie möglich versuchte ich immer, Experimente zu machen. Ich schaffte es, in das Physikfach der Fakultät für Kunst und Wissenschaft der Technischen Universität Istanbul (Yıldız Teknik Üniversitesi) einzutreten. Das Gebäude befand sich zwischen Çağlayan und Mecidiyeköy, wo jetzt die Nurol Plaza steht. Es war ein sehr schöner Ort, der von überall leicht erreichbar war. 1992 trat ich der Fakultät bei und schloss 1996 mit 21 Jahren ab. Sofort begann ich mein Masterstudium im Bereich Materialingenieurwesen an der ITU. Zwei Jahre lang arbeitete ich als Vertretungslehrer an den Anatolischen Gymnasien von Beşiktaş. Aus wirtschaftlichen Gründen brach ich mein Masterstudium ab und begann als Physiklehrer an der Uğur-Nachhilfeschule zu arbeiten. Obwohl ich viele theoretische Dinge als Nachhilfelehrer lernte, hatte ich immer das Gefühl, dass mir praktische Erfahrung fehlte. Ich möchte mich besonders bei meinen lieben Lehrern Mehmet Ulukan und Alparslan Alemdar bedanken, die mir während meines Praktikums und meiner Karriere in der Bildungswelt sehr geholfen haben. Ich erwarb wertvolles Wissen dank ihnen und fühle mich in dieser Hinsicht extrem glücklich.

Nach meinem Militärdienst im Jahr 2004 begann ich als Physiklehrer an den MEV-Schulen im Basınköy-Campus zu arbeiten, wo ich die Gelegenheit hatte, in verschiedenen Bereichen wie Laboren und Robotikanwendungen zu arbeiten. Es war 2005, als ich anfang, mit Lego-Robotern zu arbeiten. Ab diesem Jahr änderte sich meine Sichtweise auf den Unterricht und das Bildungssystem. Ich begann mit Lego-Anwendungen und gründete 2006 mein erstes FLL-Team. Wir arbeiteten Tag und Nacht mit den Schülern, um uns auf die Wettbewerbe vorzubereiten, exzellente Präsentationen zu halten, Preise zu gewinnen oder nicht, aber immer zu kämpfen.

Natürlich setzte ich meine Arbeit im Bereich Robotik nicht nur mit Lego, sondern auch mit vielen anderen Materialien fort, die auf dem Markt erhältlich waren. Ich gründete etwa zehn FLL-Teams, weil ich fest davon überzeugt bin, dass der kollaborative Ansatz des Wettbewerbs entscheidend ist, um Kindern die Arbeitsdisziplin und die Idee der Zusammenarbeit zu vermitteln. Die Teilnahme an den FLL-Turnieren veränderte vollständig die Perspektive meiner Schüler und meiner Mentorenkollegen über die Kultur der Robotikarbeit. Ich lernte, dass es entscheidend ist, dass die Präsentationen von Roboterprojekten auf einer Kultur des Teilens basieren und nicht auf dem Wettbewerb. Es ist auch wichtig, die Projekte und Regeln vollständig zu lesen, zu verstehen und mit den Teammitgliedern zu teilen. Darüber hinaus ist es wichtig,

einen nachhaltigen Arbeitsplan im Team zu erstellen, um die Effektivität der Teamarbeit aufrechtzuerhalten.

Ab 2013 begann ich, an der Teilnahme am FRC (FIRST Robotics Competition) Turnier zu arbeiten. Nach ungefähr einem Jahr Arbeit gründeten wir unser Team, das 5665. Ich muss zugeben, es war sehr schwer, den Traum eines FRC-Teams zu verwirklichen. Doch dank der Überzeugung meiner Schüler und der Unterstützung bereits etablierter FRC-Teams wurde unser Traum Realität, und wir gründeten unser Team 5665. Ich erinnere mich noch an den unglaublichen Kampf, die 6000 Dollar für die Teilnahme am ersten Turnier zusammenzubekommen, aber wir schafften es dank der Energie und des Enthusiasmus, den uns das Turnier brachte. Wir danken allen Eltern und Unterstützern, die uns damals halfen, ohne sie gäbe es die Legende 5665 nicht. Natürlich werden wir nie die unglaublichen Anstrengungen aller Mitglieder unseres ersten Teams vergessen, denn sie waren die ersten Soldaten der Legende 5665...

Es gibt so viele wertvolle Ereignisse und Momente, die zu erzählen sind. Zum Beispiel, als wir das erste Material für den Roboter erhielten, war die Fikret Yüksel Foundation noch nicht in Betrieb. Das Material kam zwei Wochen nach Beginn des sechswöchigen Prozesses und wir mussten es unter Schnee bei der Zollabfertigung abholen, wobei wir die Beamten baten. Ich war so glücklich in diesem Moment, dass ich alles Material in meinen Armen trug und es zum Lkw

transportierte, als ob der Roboter schon fertig wäre. Aber die Realität kam schnell, und wir merkten, dass noch ein langer Arbeitsprozess vor uns lag.

Das erste Turnier von 5665 war ein Erfolg, ein Turnier voller Errungenschaften und Leidenschaft. Wir spürten die gleiche Aufregung in allen folgenden Turnieren und entwickelten eine Teamphilosophie, die die Werte von FIRST wie Teilen, gegenseitige Hilfe und Zugang zu einer vielfältigen und begrenzten Gruppe von Schülern schätzt. Zunächst GOLDEN HORN genannt, wurde der Name unseres Teams später SPARC. Folgend der grundlegenden Philosophie unseres Teams, inkludierten wir viele Schulen und Schüler, und gaben ihnen die Möglichkeit, an Turnieren in den USA oder in Istanbul teilzunehmen. Ich glaube, wir berührten das Leben vieler Menschen auf diese Weise und sammelten unglaubliche Geschichten des Erfolgs und Wandels.

Als Physiker und Mentor haben die Prinzipien von FIRST meine Lehrtechniken, meine Einstellung zu anderen, meine Definition von Erfolg und meine Art der Teamführung völlig transformiert. Es ermöglichte mir, eine mehr beobachtende, kollaborative Philosophie zu entwickeln, die Gegner hebt und ehrt. Ich kann den Erfolg dieser Philosophie durch die Erfolge der Teams, die wir gegründet haben, die Arbeit unserer Absolventen und die Veränderungen bei unseren Teammitgliedern sehen. Natürlich hoffe ich, mit neuen Prinzipien noch mehr zu dieser Philosophie beizutragen und bessere

Ergebnisse zu erzielen. Als Team hoffen wir auch, unsere Ziele zu erreichen.”

Im Folgenden ein Text eines unserer Hauptmentoren, Ilgar Taştepe, aus dem Jahr 2024, der seinen Weg reflektiert:

"Meine 9-jährige Reise begann 2016, als ich an Sainte Pulchérie ankam. Vom ersten Schultag an betrat ich auch die Werkstatt dieses Teams, und genau 5 Jahre lang gab ich mein Bestes, um als Student zu diesem Team beizutragen. Während dieser Zeit hatte ich verschiedene Positionen, aber im Grunde genommen war ich ein Student dieses Teams. Natürlich waren diese 5 Jahre nicht so einfach, wie sie erscheinen mögen. Es gab Zeiten, in denen das Team finanzielle Schwierigkeiten hatte, und Zeiten, in denen wir das Gefühl hatten, nicht die Anerkennung zu erhalten, die wir verdienten, und das waren die schwierigsten Momente. Die gesamte Motivation zu verlieren und sich wieder aufzurappeln, war die größte Herausforderung für einen Studenten in diesem Alter. Dazu kam, dass wir eine Pandemie erlebten, die Wettbewerbe abgesagt wurden und wir eine Online-Saison hatten, was völlig gegen die Natur der Arbeit war.

2021 war es Zeit, mein Studium zu beenden, und natürlich bedeutete der Abschluss der Schule auch das Ende meiner Zeit im Team. Natürlich hatte ich immer geplant, das Team nach dem Abschluss weiterhin zu unterstützen, aber ich hatte Zweifel, weil ich ins Ausland gehen würde. Ende 2021 ging ich nach Italien, um zu studieren, und unterstützte das Team ein Jahr lang als „absolventen Mentor“.

Im Juli 2022 kam dieser Anruf, der alles veränderte. Professor Abidin rief mich an und fragte, ob ich Lead Mentor an seiner Seite werden wolle, und wie ihr euch vorstellen könnt, nahm ich ohne zu zögern an. Wie ging es dann weiter? Um ehrlich zu sein, waren die ersten Monate schwierig, weil meine Verantwortlichkeiten nun sehr anders waren, aber sowohl die Studenten im Team als auch ich passten uns schnell an und konzentrierten all unsere Energie auf unsere Ziele.

Das Jahr 2023 war unglaublich für das Team. Wir gewannen Preise sowohl in der Türkei als auch in New York, aber es gibt einen Preis, der... dieser Preis war der Spiegel der vergangenen 7 Jahre. Dank der Projekte, die meine Teamkollegen und ich in der Vergangenheit entwickelt haben, und später dank der unglaublichen Studenten, die ich betreut habe, die diese Projekte entwickelten und vor allem ihre eigenen originalen Projekte zum Leben erweckten, gewannen wir den „Impact Award Finalist“, einen Preis, der jedes Jahr nur an 6 Teams weltweit vergeben wird.

Ich verstand, was es bedeutet, Mentor zu sein, als wir diesen Preis erhielten. Ich verstand es, als ich sah, wie aufgeregt die Kinder waren, die die ganze Saison hindurch unermüdlich gearbeitet hatten, als sie diesen Preis gewannen, wie sie diesen Preis betrachteten. Ich verstand es, als sie zu mir kamen, mich umarmten, als sie weinten.

Natürlich klingen all diese Erfolge wunderbar, aber ich konnte mich nicht nur mit meinem eigenen Team zufrieden geben. Warum nicht noch mehr Menschen helfen?

Im Jahr 2023 begann auch mein Weg als Freiwilliger auf diese Weise. Zuerst war ich 2023 beim Bosphorus Regional als Freiwilliger tätig, aber dann erkannte ich, dass ich mich nicht nur auf 3 Tage beschränken sollte, und in der Saison 2024 trat ich dem Team Support Committee der Fikret Yüksel Stiftung bei und setzte meine Tätigkeit als „Supervisor der Pit-Administration“ bei Wettbewerben fort. Auf diese Weise kann ich nicht nur meinem Team helfen, sondern auch jedem, der Hilfe braucht.

Ich möchte mit einem kleinen Rat abschließen. Mein einziger Rat an die Studenten, die noch nicht ihren Abschluss gemacht haben, ist, ihr Bestes bis zum Abschluss zu geben, nicht um Preise zu gewinnen, sondern um neue Dinge zu lernen und Erfahrungen zu sammeln. Meine Bitte an meine Absolventen ist folgende: Bitte arbeitet mit all eurer Kraft daran, die wertvollen Erfahrungen, die ihr gesammelt habt, an andere weiterzugeben. Und schließlich, lasst euch niemals, niemals von irgendetwas niederdrücken und arbeitet immer härter."

Und unser erster Erinnerungsbericht wird an Beril Hima verliehen. Sie studiert derzeit an der Universität Bahçeşehir und schrieb diesen Artikel für unser Projekt im Jahr 2019. Von SPARC senden wir unsere herzlichen Grüße.

“Bevor ich über mein Team und das FRC spreche, möchte ich mich kurz vorstellen. Mein Name ist Beril, ich bin in der 10. Klasse des Lycée Français Sainte Pulchérie. Seit drei Jahren bin ich bereits in SPARC und FRC aktiv. Obwohl wir während der Vorbereitung keine Clubs auswählen konnten, begann ich diesen Club zu entdecken, indem ich während der Pausen ins Robotiklabor ging und mit unserem Mentor, unserem Lehrer, Abidin Hoca, sprach. Als ich das erste Mal ins Labor ging, war ich wirklich beeindruckt von dem, was ich sah, weil ich eine Gruppe von Menschen sah, die sich wirklich ihrer Arbeit widmeten, eher wie eine Familie. In diesem Moment dachte ich, dass ich Teil dieser Familie sein muss, und beschloss, im nächsten Jahr mein Team oder besser gesagt meine zweite Familie kennenzulernen. Einer der Hauptgründe, warum ich diesem Club beigetreten bin, war, um nützliche Produkte zu produzieren und bei den Wettbewerben, an denen wir teilnehmen, nützlich zu sein. Wie wir alle wissen, können wir mit Anstrengung, harter Arbeit und Entschlossenheit nützliche Dinge erreichen, und genau das wollte ich tun, indem ich im Team arbeitete, was jeder wissen und lernen sollte. Denn eine Person, die das Teamwork und den Teamgeist kennt, wird einen Vorteil gegenüber den meisten Menschen haben, die

diese Erfahrung nicht gemacht haben. Was sie tun, was sie sagen, wie sie sich ausdrücken, wird sie von anderen unterscheiden. Es ist dank der Teamwerte, die wir in unserem Team in so jungen Jahren gelernt haben, dass ich sehen kann, dass wir alle oben genannten Eigenschaften in der Zukunft haben werden.

Bevor ich zu den internen Aufgaben des Teams komme, möchte ich kurz über den Geist von SPARC sprechen und was SPARC für mich bedeutet. Zunächst einmal hat mir dieses Team, seitdem ich Teil davon bin, beigebracht, fester zu sein. In diesem Team habe ich gelernt, dass jeder seinen Wert und seinen Zweck hat und vor allem, dass ich kein Kind, sondern eine Person bin, die in der Lage ist, Entscheidungen zu treffen. In unserem Alter ist eines der wichtigsten Dinge, Vertrauen in sich selbst zu haben. Denn dank dieses Vertrauens in uns selbst beginnen wir, uns in unserem Leben, in der Schule, in unseren Freundschaften besser auszudrücken, was es uns ermöglicht, unser Team als starke Schüler zu repräsentieren und unseren Namen aufrecht und stolz zu rufen. Zusammenfassend glaube ich aufrichtig, dass wir dank der Energie, die wir als Team haben, und des Geistes, den wir immer schützen werden, die Früchte unserer Bemühungen ernten werden.

Nachdem ich über den Geist von SPARC gesprochen habe, komme ich zu dem, was SPARC für mich bedeutet. Das erste, was mir in den Sinn kommt, sind die Momente, in denen wir als Team zusammen sind, in

denen wir zusammen lachen, manchmal sogar weinen. Das lässt mich daran denken, dass jedes Mal, wenn wir uns vereint und solidarisch fühlen, wir weiter kommen können. Zurück zum Namen des Teams, "sparkle", der vom Wort "Glanz" stammt, erinnert es mich daran, dass jeder von uns ein Licht, ein Führer für dieses Team ist, wir glänzen weiterhin zusammen und unser Team wird mit uns weiter wachsen.

Was die Abteilungen in unserem Team betrifft, haben wir vier verschiedene Abteilungen: Mechanik, Öffentlichkeitsarbeit (PR), Sicherheit und Design, und jede Abteilung wird von verantwortlichen Schülern geleitet. Unser Ziel bei der Bildung dieser Gruppen war es, unsere Aufgaben organisierter, schneller und effizienter zu gestalten. Dank dieser Organisation erfüllt jede Abteilung ihre Aufgabe, und wenn alle Arbeiten am Ende zusammenkommen, wird das Produkt unseres Teams reibungslos erstellt.

Unter den oben genannten Abteilungen bin ich in den Bereichen Mechanik und Öffentlichkeitsarbeit aktiv. Zunächst einmal ist einer der Hauptgründe, warum ich mich für Mechanik interessiere, meine Liebe zum Umgang mit Werkzeugen, dem Zerlegen und Zusammenbauen und dem Erschaffen. Deshalb freue ich mich, an den Aktivitäten und Schulungen dieser Abteilung in unserem Team teilzunehmen, bei denen ich neue Dinge lerne und beobachte, während ich mich in einer Aktivität engagiere, die mir gefällt. Die Abteilung für Öffentlichkeitsarbeit und Werbung hat das Ziel, unser

Team zu fördern, es zu vertreten und mit den Sponsoren zu kommunizieren. Ich versuche, zu dieser Abteilung beizutragen, weil ich gerne kommuniziere, spreche und erzähle. Durch diese Abteilung habe ich gelernt, Beziehungen zu Menschen zu pflegen und neue Kontakte zu knüpfen. Die Fähigkeiten, die wir beim Verfassen von E-Mails zur Vorstellung unseres Teams und bei Präsentationen an anderen Schulen erlernt haben, haben uns dazu veranlasst, professioneller zu arbeiten. Wie alle anderen Abteilungen arbeitet auch die Abteilung für Öffentlichkeitsarbeit mit Sorgfalt, Organisation und Hingabe.

Jetzt, wo ich über mein Team gesprochen habe, möchte ich meine Erfahrungen mit dem FRC teilen, was es mir gebracht hat und ein wenig über die Wettbewerbe erzählen. Das Ziel von FIRST ist es, Teams aus der ganzen Welt zusammenzubringen, um die wissenschaftlichen und technologischen Fähigkeiten von Jugendlichen sowie deren Lebenskompetenzen zu entwickeln. Es soll sie auch zu Führungskräften in den Bereichen Wissenschaft und Technologie machen. Um über meine Erfahrung zu sprechen, nahm ich 9. Klasse an meinem ersten FRC-Wettbewerb teil. Dieser Wettbewerb, der in einer großen Arena stattfand, hat mich wirklich begeistert. Obwohl jedes Team gegeneinander antritt, war der Respekt nie verschwunden. Zum Beispiel zögerten wir nicht, ein anderes Team um Hilfe zu bitten, wenn wir Material oder eine Idee brauchten. So war trotz der Konkurrenz der Respekt und die Toleranz immer präsent. Diese

Erfahrung zeigte mir, dass es im Leben nicht darum geht, zu gewinnen, sondern darum, zu kämpfen, ohne den Respekt und die Liebe zu verlieren. Während des Wettbewerbs, auch wenn wir manchmal wütend, traurig oder aufgeregt sind, verlieren wir nie das Wesentliche aus den Augen, wie ein Team. In dieser stets spannungsgeladenen Atmosphäre glauben wir als Team immer fest an unsere vollständige Unterstützung und die Überzeugung, dass unser Team gewinnen wird. Obwohl wir während des Wettbewerbs Gefühle von Freude und Traurigkeit erleben, wissen wir immer, wie wir Spaß haben können. Sei es beim Tanzen zu Musik oder beim Gespräch mit anderen Teams, wir sozialisierten uns und stärkten unsere freundschaftlichen Beziehungen.

Obwohl es angenehm ist, als Wettbewerber an den FRC-Wettbewerben teilzunehmen, ist alles für uns noch viel einfacher, dank der Freiwilligen, die uns umgeben und jederzeit bereit sind, uns zu helfen. Ihre Aufmerksamkeit, wenn wir ein Problem haben, und ihre Fähigkeit, mit uns Spaß zu haben, macht uns wirklich glücklich als Wettbewerber. Das Ehrenamt, eine Position, die ich ausprobieren möchte und die mich begeistert, hebt die Bedeutung von Einheit und Solidarität hervor.

Bevor ich auf die Frage antworte, wie ich Robotik in meinem täglichen Leben einsetzen werde, müssen wir verstehen, dass Robotik mehr ist als nur Software und Codes zu schreiben. Abgesehen von Bereichen wie Software, Programmierung, Design und

Öffentlichkeitsarbeit, die wir gelernt haben, hat uns Robotik auch beigebracht, zu teilen, respektvoll zu sein, höflich zu sein und vor allem die Verantwortung, die wir in allen Phasen unseres Lebens nutzen werden. Ich glaube und weiß, dass ich diese Kombination effektiv in meinem Leben einsetzen werde, auch wenn ich es nicht immer merke.”

Berfin Dizdar schrieb diesen Artikel im Jahr 2019.

“Hallo, mein Name ist Berfin Dizdar. Ich bin Teil der Design- und Sponsoring-Abteilung von Sparc 5665. Am Anfang war ich unsicher, ob ich dem Team beitreten sollte, aber mein Wunsch zu entwerfen und die Beharrlichkeit eines meiner Teamkollegen überzeugten mich, mich anzuschließen. Ich mochte es auch, digital und von Hand zu zeichnen, und wollte meine Zeichnungen für einen sinnvolleren Zweck nutzen als nur ein Hobby. In diesem Jahr, obwohl ich gerade erst dem Team beigetreten bin, habe ich schon viele Dinge erlebt. Zuerst, obwohl ich die Animation nicht vollständig beherrschte, bereiteten wir die Sicherheitsanimation mit dem PR-Kapitän vor, was sehr anstrengend war. Besonders blieben wir am letzten Tag bis etwa 10 Uhr in der Schule und versuchten, die Abgabefrist einzuhalten. Es war wirklich eine anstrengende und anspruchsvolle Arbeit, aber mit diesem Stress im Team zu arbeiten und das Gefühl zu haben, dass es sich gelohnt hat, war es wert. Danach bereitete ich Tickets für die Verlosung vor und beteiligte mich am Design der Hoodies. Später, dank des Einflusses meines Freundes, der auch der PR-Kapitän ist, trat ich auch der Sponsoring-Abteilung bei. Ich kann nicht sagen, dass ich in dieser Abteilung sehr aktiv war, aber ich habe einige E-Mails gesendet und ein paar Telefongespräche geführt. Was das Team betrifft; Eine meiner Lieblingsmerkmale dieses Teams ist der Geist der Einheit und Solidarität. Ich fühle wirklich, dass wir ein Team sind, die Energie innerhalb des Teams ist sehr gut und die Kommunikation mit den

Menschen ist einfach. Zusammenfassend lässt sich sagen, dass, obwohl ich gerade erst angefangen habe, ich sicher bin, dass es viele Dinge zu erleben gibt und ich froh bin, diesem Team beigetreten zu sein.”

Es wurde 2019 von Berfin Su Yiğit geschrieben.

Derzeit ist sie Studentin der Mathematik und Informatik an der Universität Paris-Cité. Wir senden ihr unsere Grüße von SPARC.

“Hallo, mein Name ist Berfin Su Yiğit. Ich bin die PR-Kapitänin des Teams Sparc 5665. PR, die Abkürzung für Public Relations auf Englisch, wird ins Türkische als „Halkla İlişkiler“ übersetzt. Lassen Sie mich mich ein wenig vorstellen. Ich habe die FIRST Robotics Competition durch dieses Team im letzten Jahr kennengelernt. Ich war schon immer an Ingenieurwissenschaften und Robotik interessiert. Ich denke sogar daran, dies in Zukunft zu meinem Beruf zu machen. Als ich zum Team kam, war ich zunächst mehr an der Mechanik interessiert als an den Public Relations. Als ich zum Team kam, informierte ich mich zunächst detailliert über die verschiedenen Rollen im Team: Sicherheit, Software, Mechanik und Public Relations. Obwohl mich die Mechanik theoretisch interessierte, fand ich die manuelle Arbeit nicht so angenehm. Zu dieser Zeit wollte Neda, die damals die PR-Kapitänin war, mich in die PR-Gruppe aufnehmen, weil sie dachte, dass mein Englisch gut sei und die meisten Dokumente für den Wettbewerb auf Englisch vorbereitet wurden. So kam ich zum PR-Bereich. Als ich zum ersten Mal zu PR kam, konnte ich nicht sagen, dass ich viel wusste. Ich dachte, der Hauptzweck sei es, Dokumente zu verfassen und sich für Preise zu bewerben, was immer noch mehr oder weniger zutrifft. Was ich damals nicht bedacht hatte, war, dass es viel

mehr als das gibt. Wenn man ein FRC-Team als ein Unternehmen betrachtet, würden die Mechanik und Software das Produkt herstellen, die Sicherheit würde die Kontrolle und Sicherheit gewährleisten, und PR würde das Unternehmen und das Produkt verwalten und vermarkten. Aber PR ist nicht nur darauf beschränkt. PR ist auch der Bereich, in dem neue Ideen und Erfindungen entstehen. Die Mechanik ist dafür verantwortlich, sie umzusetzen. Zum Beispiel war das Team, das akustische optische Brillen für die Warnung von Blinden vor Hindernissen oder Rollstühle mit hochbeweglichen Mecanum-Rädern für Menschen mit Behinderungen erfand, auch Teil der PR-Abteilung. Ich habe PR auf diese Weise sehr gemocht und übernommen. So wurde ich zur PR-Kapitänin. Manchmal ist die Arbeitsbelastung in der PR so hoch, dass wir bis 22 Uhr in der Schule oder im Robotiklabor arbeiten. Zum Beispiel, als wir letztes Jahr das Video für den Chairman's Award gedreht haben, haben wir den ganzen Sonntag in der Schule verbracht, wir haben an Feiertagen gearbeitet, und Ende Januar war viel Schnee, aber trotzdem gingen wir das ganze Wochenende in die Schule und arbeiteten den ganzen Tag. Für jemanden, der diese Arbeit nicht mag und nicht so sehr mit unserem gemeinsamen Ziel verbunden ist, könnte es als Wahnsinn erscheinen, so viel Zeit zu investieren, und er hätte wahrscheinlich recht. Aber für jemanden, der sich mit unserem gemeinsamen Ziel identifiziert und großen Wert auf den Teamzusammenhalt legt, kann diese Zeit investiert werden. Denn er sieht die verbrachte Zeit nicht als

verlorene Zeit, sondern als Investition in die Zukunft. Das bildet die Grundlage unseres gemeinsamen Ziels. Ich hoffe, Sie fragen sich jetzt, was das gemeinsame Ziel von Sparc ist. Das bedeutet, dass ich Ihr Interesse geweckt habe. Als Sparc-Team wollen wir das, was jedes FRC-Team will. Robotik und Wissenschaft in unserer Umgebung verbreiten und lehren.

Die FIRST-Wettbewerbe sind eine der größten Initiativen in der Robotik in der Türkei. Jede Woche sehen wir Informationen über Robotikteams und Wettbewerbe in den Medien, und die türkische Gesellschaft beginnt, Robotik immer mehr durch FRC kennenzulernen. Unser Ziel ist genau das. Wir bieten landesweit Schulungen an, um Robotik zu fördern und sowohl Eltern als auch Schüler zu informieren. Derzeit gibt es zwei regionale Wettbewerbe in der Türkei und viele Schüler wissen über diese Wettbewerbe Bescheid, egal ob sie Robotik betreiben oder nicht. Derzeit sind wir die größte FRC-Darstellung in Europa, und es gibt keine anderen Länder in Europa, die zwei regionale Wettbewerbe organisieren. Deshalb kommen viele ausländische Teams in unser Land, um teilzunehmen. Die Jugendlichen in der Türkei sind zunehmend bewusst für wissenschaftliche Fortschritte und wenden sich immer mehr Ingenieurwissenschaften und den Naturwissenschaften zu, was genau dem Ziel von FIRST entspricht. FIRST schafft tatsächlich ein Bildungsmodell, das auf allen Ebenen und in allen Phasen stattfindet. Es beginnt mit Lego-Robotern für 6-9-Jährige, dann Lego-Roboter, die ein Problem für

9-16-Jährige lösen, dann kleine Roboter aus echten Materialien für 12-18-Jährige, und schließlich kommt der FRC-Wettbewerb, bei dem Gymnasiasten große Roboter nach einem bestimmten Thema und einer bestimmten Mission in einem bestimmten Zeitraum bauen und programmieren. In diesem System zu wachsen und die Aufregung des Wettbewerbs zu erleben, betrifft nicht nur mich, sondern auch die ganze Welt.

Mein erster FRC-Wettbewerb, den ich besuchte, war eine Veranstaltung außerhalb der Saison, das bedeutet „off-season“ auf Englisch. Dort wurde mir klar, dass ich auch Teil dieser Familie sein muss. Es weckte eine Leidenschaft in mir und war der Hauptmotor der Energie, die ich heute einsetze. Durch FRC habe ich viele Menschen kennengelernt, die meine Leidenschaft teilen und ähnliche Eigenschaften wie ich haben, und ich habe neue Freundschaften geschlossen. Besonders die Arbeit in PR ermöglichte es mir, aus meiner Schale herauszukommen und mehr Selbstvertrauen zu gewinnen. Es war eine entscheidende Erfahrung für mein Leben in der Oberstufe.

Letztes Jahr besuchten wir zwei regionale Wettbewerbe. Beide waren sehr beeindruckend für mich. Einer war die Bosphorus Regional, die in Istanbul stattfand, und der andere war die Florida Regional, die in Miami, USA, stattfand. Zuerst besuchten wir die Bosphorus Regional und ich war sehr aufgeregt, weil es mein erster Regionalwettbewerb war, so aufgeregt, dass ich alle

Handbücher, die wir über das Team geschrieben hatten, auswendig lernte. Damals nahm ich nicht an der Chairman's Präsentation teil, weil es mein erster Wettbewerb war, aber ich war trotzdem vorbereitet, indem ich an die Zukunft des Jurys dachte, während die anderen PR-Mitglieder nicht da waren. FRC war bisher der unterhaltsamste und angenehmste Wettbewerb, an dem ich teilgenommen habe. Es gibt sogar spezielle Tänze für FRC und ich hätte nie gedacht, dass ich während des Wettbewerbs so viel tanzen würde. Ich erinnere mich gut daran, wie besorgt ich war, nicht ausgewählt zu werden, als die ersten acht Teams die anderen Teams auswählten, mit denen sie sich verbünden würden, aber schließlich wurden wir gewählt. Wir gewannen einen Preis namens „Gracious Professionalism“ bei diesem Wettbewerb. Dieser Preis war wichtig für uns und für FRC auf moralischer Ebene, auch wenn er uns nicht den Sieg brachte. Er verkörpert die größten Werte von FRC und beweist, dass FRC mehr als nur ein Roboterwettbewerb ist. Dieser Preis zeigt, dass der Wettbewerb nicht nur ums Gewinnen geht und betont die Bedeutung von ständigem Altruismus zwischen den Teams. Schließlich ersetzt FRC wirklich eine Familie für uns, und manchmal verbringen wir mehr Zeit mit den Teammitgliedern als mit unserer eigenen Familie.

Der letzte regionale Wettbewerb, den wir letztes Jahr besuchten, war die Florida Regional. Ich kann sagen, dass es eine unvergessliche Erfahrung für mich war, weil es das erste Mal war, dass ich ins Ausland reiste

und den längsten Flug meines Lebens hatte. Ich hatte das Glück, viele Dinge in Amerika zu tun und viele Orte zu sehen, dank FRC, und ich bin dafür dankbar. Ich denke, ich habe viele schöne Erinnerungen gesammelt, die im Austausch für die ganze Arbeit, die ich geleistet habe, entstanden sind.”

Bengisu Güner (2019):

“Mein Ziel, diesem Robotik-Club in diesem Jahr beizutreten, war es, zu verstehen, was in diesem Club gemacht wird, und an den Aktivitäten teilzunehmen. Ich hoffe auch, dass dieser Club Teil der Vorteile sein wird, die ich nach dem Erhalt meines Diplomzeugnisses haben werde. Ich hoffe, die Bedeutung der Teamarbeit in diesem Club zu verstehen und davon zu profitieren, indem ich das, was ich gelernt habe, meiner Umgebung und meinen Freunden zugutekommen lasse. Zu den Dingen, die ich bisher verstanden habe, gehört die Bedeutung der Teamarbeit, um eine Aufgabe zu erledigen, und dass, wenn eine Person ihre ihr zugewiesene Aufgabe nicht erfüllt, dies alle Teile des Clubs beeinträchtigt. Daher ist es wichtig, systematisch und pünktlich zu arbeiten, und die Schwierigkeit, diese Prinzipien in die Praxis umzusetzen. Wir müssen alle gleichmäßig arbeiten und unsere Aufgaben für die Wettkämpfe des nächsten Jahres erfüllen. Besonders wichtig ist es, die Meinung aller Teammitglieder bei der Durchführung einer Aufgabe einzuholen und die verschiedenen Teile gemäß dieser Meinung umzusetzen. Persönlich möchte ich nicht Ingenieurwesen an der Universität studieren, aber ich habe diesen Club gewählt, weil ich glaube, dass die Fähigkeiten, die ich hier erwerbe, sowohl mein universitäres Leben als auch andere Aspekte meines Lebens beeinflussen werden. Ich glaube, dass ich mich durch einige Informationen, die auf meinem Lebenslauf erscheinen werden, von anderen abheben kann. Ich

hoffe, dass die Erfahrungen, die ich hier sammle, mein Leben lang bei mir bleiben werden und ich sie an meine Umgebung weitergeben kann.”

Derya Kutay (2019):

“Ich bin Derya Kutay. Ich bin dieses Jahr dem Team beigetreten. Obwohl ich zuvor schon Roboter gebaut hatte, hat mich dieses Team wirklich beeindruckt. Die Tatsache, dass es verschiedene Abteilungen im Team gibt und diese Gruppen zusammenarbeiten können, ist wirklich beeindruckend. Ich bin im Mechanik-Team und die Arbeit, die in diesem Team geleistet wird, könnte nicht von nur einer Person durchgeführt werden. Als ich diesem Team beigetreten bin, dachte ich, dass wir nicht mehr als 15 Personen sein würden. Ich dachte nicht, dass wir mit einem gemeinsamen Ziel handeln würden, aber die Dinge laufen nicht immer so, wie man es plant. Das hat mich wirklich beeindruckt. Nicht alle Robotik-Teams sind so. In anderen Teams versuchen sie, die Projekte umzusetzen, die ihnen vorgegeben werden, und diese Projekte sind oft nur vorübergehende Begeisterungen, weshalb sie nie abgeschlossen werden. Deshalb ist die Teilnahme an der FRC-Wettbewerb ein großes Unterfangen. Ob man es will oder nicht, wenn man im Team ist, muss man arbeiten, und das ist etwas Gutes, weil man sich sehr in das Team investiert und am Ende ein Zugehörigkeitsgefühl verspürt. Das Team gibt einem viel auf spiritueller Ebene. Teil eines solchen Teams während der Gymnasialjahre zu sein, ist eine großartige Gelegenheit und diese Gelegenheit wird mein Universitätsleben erheblich beeinflussen. Aber ich möchte daran erinnern, dass ich nicht allein in diesem Team bin. Es gibt nicht nur das Mechanik-Team. Es gibt

auch Programmierer, Designer, Mentoren und viele andere Teams. Diese Teams ändern sich von einem Wettbewerb zum anderen. Sie werden weniger oder mehr. Aber das SPARC-Team verändert sich nie. Was auch immer passiert, wir sind eine Familie und werden bis zum Ende weiterkämpfen.”

Duygu İrem Özger (2019):

“Hallo, ich bin Duygu İrem Özger. Im Gegensatz zu meinen anderen Teammitgliedern bin ich in diesem Jahr als 11. Klässlerin der Anatolian High School Dilnihat Özyeğin in dieses Team gekommen und nicht von der Sainte Pulchérie Französisch Schule. Obwohl ich noch nicht lange in diesem Team bin, glaube ich, dass sich dieses Team durch seine warme Haltung und außergewöhnliche Freundschaftsbande auszeichnet. Ich sagte „zeichnet sich aus“, das weiß ich. Meiner Meinung nach bedeutet es nicht nur, große Erfolge zu erzielen, Wettbewerbe zu gewinnen und Roboter zu bauen, sich im FRC hervorzuheben. Die „FIRST“-Gemeinschaft stärkt nicht nur die Wissenschaft in unserem Leben, sondern auch unsere Freundschaft und unsere soziale Identität. Das habe ich besonders in SPARC gesehen. Jeder in diesem Team unterstützt sich gegenseitig. Dieser Faktor hat mich motiviert, diesem Team beizutreten. Denn Sparc hat sich so sehr in Ideen entwickelt. Jeder hier schätzt die Ideen der anderen, und diese Ideen werden gewürdigt. Ich bin für das PR-Team verantwortlich. Unsere Öffentlichkeitsarbeit entwickelt sich mit dem Beitrag aller im Team und gewinnt an Wert. Wir bereiten soziale Verantwortung Projekte vor, um unsere Beziehungen zu verbessern. Obwohl ich neu im Team bin, kann ich den Geist hier fühlen und es ist wirklich ein wunderbares Gefühl. Ich freue mich darauf, hier zu sein und an neuen Projekten teilzunehmen. Mein Rat an dich ist, dass du dich, falls deine Schule kein FRC- oder Robotik-Team hat, bei

anderen Teams bewerben kannst, wie ich es getan habe. Obwohl ich an einer anderen Schule bin, betrachte ich mich als Teil dieser Familie. Deshalb empfehle ich dir, diese wunderbaren Erfahrungen auszuprobieren.”

Efe Özbatur (2019):

“Meine Beziehung zu Computern begann in jungen Jahren und nahm eine neue Dimension an, als ich in die Welt der Softwareentwicklung eintauchte. Es war mir wichtig, nicht nur den sichtbaren Aspekt einer Maschine oder Anwendung zu verstehen, sondern auch ihr Funktionieren im Hintergrund. Obwohl ich theoretisches Wissen über die Prinzipien der Softwareentwicklung hatte, begann ich ernsthaft mit der Praxis ab der Sekundarschule. Es war mir klar, dass ein Club, der meine Fähigkeiten in Programmierung und Informatik weiterentwickeln könnte, ein großer Vorteil bei der Wahl der Schulclubs sein würde. So trat ich schnell im 9. Jahrgang dem Robotik-Club bei und legte damit die ersten Grundlagen, um meine praktischen Fähigkeiten in der Programmierung zu entwickeln. Mein Ziel, dem Robotik-Club beizutreten, war nicht nur, meine Fähigkeiten in der Programmierung zu perfektionieren, sondern auch die Fähigkeiten zu erwerben und weiterzuentwickeln, die im Softwarebereich, in den ich meine Zukunft investieren wollte, erforderlich sind. Bevor ich diesem Club beitrug, war ich mit der wichtigsten Fähigkeit in der Softwareentwicklung, dem Teamwork, nicht sehr vertraut. Tatsächlich dachte ich, dass ich alleine effektiver arbeiten würde. Doch als ich tiefer in die Software- und Technologiewelt eintauchte, stellte ich fest, dass diese Denkweise falsch war, und arbeitete daran, meine Fähigkeit zur Zusammenarbeit mit anderen zu verbessern, anstatt alleine zu arbeiten. Teil des SPARC-Teams zu sein, beschleunigte diesen

Lernprozess erheblich, da Teamarbeit im Robotik-Team wesentlich war. Es wurde tatsächlich nicht erwartet, dass eine Person allein die Programmierung des Roboters übernahm. Das Lösen der Probleme der anderen und das Ausfüllen der Lücken innerhalb des Teams steigerte unsere kollektive Effizienz. Diese Fähigkeit ist für das Projektmanagement in großem Maßstab in der Zukunft entscheidend, und die Bedeutung, die SPARC der Teamarbeit beimisst, ist für mich sehr wertvoll. Eine andere Fähigkeit, die ich durch meine Teilnahme am Team entwickelte, war das Zeitmanagement. Teil von SPARC zu sein, ermöglichte es mir, diese Fähigkeit effektiver zu nutzen. Als jemand, der Schwierigkeiten im Zeitmanagement hatte, erkannte ich bald, wie wichtig dies während unseres sechswöchigen Produktionsprozesses des Roboters war. Ein regelmäßiges Zeitmanagement war entscheidend, um die Produktion des Roboters innerhalb des Zeitrahmens zu gewährleisten und einen effizienten Roboter zu schaffen. Teil dieses Teams zu sein, half mir auch, diese Fähigkeit für das Projektmanagement in der Zukunft zu entwickeln. Diese beiden Fähigkeiten zu besitzen, ist für eine Karriere in der Technologiebranche oder in jedem anderen Berufsfeld unerlässlich. Die Vision und Mission von FRC zielen darauf ab, diese Fähigkeiten zu entwickeln. SPARC hat zur Entwicklung dieser Fähigkeiten beigetragen, die in der Zukunft entscheidend sein werden. Obwohl die Mitgliedschaft bei SPARC ernsthafte Verantwortung mit sich bringt, gibt es auch unterhaltsame Aspekte. Alle Diskussionen und

Ideenaustausche, die wir vor, während und nach dem Prozess des Baus der Roboter hatten, machen diese Erfahrung unterhaltsam. Das Lernen und Arbeiten zu genießen steigert die Effektivität unserer Arbeit, und mein Team glänzt in dieser Hinsicht. Die Mischung aus hoher Adrenalin während der Wettbewerbe mit dem Spaß macht die Erfahrung noch bereichernder. Das ist einer der Hauptgründe, warum ich während meiner gesamten Schulzeit im Robotik-Club geblieben bin. Trotz der Herausforderungen, denen wir während der Wettbewerbe begegneten, halfen uns der Spaß und die Aufregung, diese Hindernisse zu überwinden. Bevor ich dem SPARC-Team beitrete, wusste ich nicht genau, was mich erwarten würde. Doch nach der Entwicklung meiner Fähigkeiten in einem Club, der sich der Softwareentwicklung widmete, stiegen meine Erwartungen. Als ich mehr arbeitete und mehr Freude an dem fand, was ich tat, stiegen auch meine Erwartungen. Aber jedes Jahr ermöglichte es mir meine Teilnahme, diese wachsenden Erwartungen zu erfüllen. Ich bin überzeugt, dass SPARC diese Vision weiterhin umsetzen wird, solange es existiert. Ich schreibe diesen Text als Abiturient und Kapitän des Softwareentwicklungsteams. Ich möchte SPARC dafür danken, mir die Möglichkeit gegeben zu haben, mich zu entwickeln und weiterhin Teil des FRC während meiner gesamten Schulzeit zu bleiben, und wünsche dem Team weiterhin viel Erfolg, während es seine Vision bewahrt.”

İdil Boyla:

Mein Name ist İdil Boyla und ich bin Schüler der 10. Klasse am Lycée Français Sainte Pulchérie. In diesem Jahr habe ich mich dem SPARC 5665-Team angeschlossen. Mein Abenteuer in der Robotik begann, als ein Freund erwähnte, dass er einen Sponsor für sein Roboterteam benötigte, um an einem Wettbewerb teilzunehmen. Ich wusste, dass die Firma meiner Familie früher solche Teams gesponsert hatte, also dachte ich, dass sie einer der Sponsoren des Roboterteams unserer Schule sein könnten. Ich sprach mit ihnen und mit Professor Abidin über diese Möglichkeit. Nach diesen Gesprächen wurde die Firma meiner Familie, Data Market, einer der Sponsoren des Roboterteams unserer Schule für die FRC. Danach erklärten mir mein Freund und Professor Abidin, was dieses Roboterteam macht, welche Vorteile meine Teilnahme mit sich bringen würde, und ich entschied mich, dem Team beizutreten. Die Hauptfaktoren, die meine Entscheidung beeinflussten, waren die Vorteile, die dies für meine Universitätsbewerbungen mit sich bringen würde, die Tatsache, Teil eines Teams zu sein, und die Vertrautheit meiner Familie mit diesen Themen. Ich bin in den Abteilungen Sponsoring und Sicherheit dieses Teams tätig. Ich trat auch der Sicherheitsabteilung bei, dank eines Freundes. Ich weiß, dass Sicherheit in solchen Arbeiten sehr wichtig ist, und es ist auch ein Bereich, den ich durch meine Familie gut kenne. Meine Aufgaben in diesem Team haben meine Zeitmanagementfähigkeiten verbessert, da

wir täglich unter Zeitdruck arbeiten. Es hat mir auch ermöglicht, ein Teamplayer zu werden. Bevor ich diesem Team beitrug, dachte ich, dass sich SPARC einfach nur auf den Bau von Robotern und mechanische Aufgaben beschränkte. Nachdem ich beigetreten bin, habe ich festgestellt, dass SPARC eine Vielzahl von Abteilungen bietet, die auf jeden Einzelnen zugeschnitten sind. Die Tatsache, dass es ein Team ist, das die Interessen jedes Einzelnen abdeckt, verstärkte sicherlich mein Interesse an diesem Team. Was ich an diesem Team am meisten schätze, ist, dass jeder sich frei ausdrücken kann, dass alle gemeinsam auf ein gemeinsames Ziel hinarbeiten und jedes Mitglied eine Abteilung hat, die sein Interessensgebiet unterstützt. Wenn ich an SPARC denke, denke ich an einen Baum, weil es eine Struktur ist, die aus vielen Ästen besteht, genau wie SPARC. SPARC besteht aus vielen Abteilungen wie Mechanik, Öffentlichkeitsarbeit, Sicherheit, Design usw. Ich plane, die Robotik in meinen zukünftigen Universitätsbewerbungen zu verwenden. Ich glaube, dass das Wissen, das ich in der Robotik erlangt habe, in meiner zukünftigen beruflichen Laufbahn sehr nützlich sein wird und ich es oft verwenden werde. Der SPARC-Geist spiegelt für mich den Teamgeist wider. Das liegt daran, dass SPARC ein sehr großes Team ist und es wirklich schwierig ist, mit so vielen Menschen reibungslos zusammenzuarbeiten, aber wir schaffen es. Ich glaube, dass einer der wichtigsten Gründe dafür ist, dass jeder das tut, was ihm gefällt. Obwohl ich noch nicht lange bei der FRC dabei bin, habe ich bereits viele Erfahrungen gemacht,

aber ich denke, dass meine Lieblings-Erfahrung die war, Sponsoren für dieses Team zu finden. Natürlich war dies für mich aufgrund meiner Familie einfach, aber es ist der größte Beitrag, den ich bisher zu diesem Team geleistet habe, deshalb ist es meine Lieblings-Erfahrung. Das Roboterteam ist eigentlich ein Ort, an dem jeder Erfahrung haben sollte, bevor er in die Arbeitswelt eintritt. Jede Erfahrung, die wir hier haben, ist ein Gewinn für uns. Dieses Team ist ein ausgezeichnetes Beispiel dafür, wie die professionelle Welt funktioniert. Ich habe noch nie an einem Wettbewerb mit diesem Team teilgenommen, aber ich hoffe, es zu tun. Ich bin sehr froh, dass ich diesem Team beigetreten bin, und hoffe, zum zukünftigen Erfolg dieses Teams beitragen zu können.

Kamil Sirop:

Mein Name ist Kamil Sirop und ich bin 16 Jahre alt. Seit meiner Kindheit interessiert mich die Wissenschaft und Technologie. Der Gedanke an die unendlichen Möglichkeiten, die Wissenschaft, Technologie und Ingenieurwesen der Menschheit bieten, hat mich immer begeistert und dazu gebracht, in diesen Bereichen zu forschen. Ich entdeckte SPARC durch meine Schule, das Lycée Français Sainte Pulchérie. Als ich SPARC entdeckte, entdeckte ich auch die Welt der FRC und die Beiträge, die ich zu meiner Zukunft leisten könnte. Zu Beginn des Schuljahres 2019-2020 bewarb ich mich, Mitglied von SPARC zu werden, indem ich unseren Mentor Abidin Zenginler kontaktierte. Aufgrund meines Interesses an Ingenieurwesen entschied ich mich, im Mechanikdepartment zu arbeiten, das für das Design, die Herstellung und Integration aller Mechanismen des Roboters verantwortlich ist. Obwohl ich erst seit wenigen Monaten Teil des Teams bin, kann ich sagen, dass ich eindeutig den Teamgeist und die Liebe zur Robotik gespürt habe, die SPARC verkörpert. Für mich repräsentiert SPARC jetzt mehr als nur ein Roboterteam, sondern ein Ziel, das erreicht werden muss. In den letzten drei Monaten habe ich durch unseren Mentor und die anderen Mitglieder des Mechanikdepartments viele neue Informationen über den Bau von Robotern und die FRC gelernt. Wann immer ich die Gelegenheit habe, arbeite ich gerne für mein Team während und außerhalb der Schulzeit und beteilige mich an den Vorbereitungen für die Saison

2019-2020. Dank SPARC verstehe ich jetzt besser, was es bedeutet, Mitglied eines Teams zu sein und zu einer geordneten Struktur beizutragen. Ich habe volles Vertrauen in die sozialen Projekte unseres Teams und sehe, was ein Team in einer organisierten und verständnisvollen Umgebung erreichen kann. Mein aktuelles Ziel ist es, weiterhin als Mitglied von SPARC zu arbeiten und so viel Wissen wie möglich über Maschinenbau zu erwerben, sowohl in dieser Saison als auch in den kommenden. Obwohl ich noch nicht weiß, welchen Beruf ich in der Zukunft wählen werde, ist Ingenieurwesen eine Option, die ich ernsthaft in Betracht ziehe. In den kommenden Jahren möchte ich mich durch die FRC und SPARC so weit wie möglich entwickeln. Dank SPARC hat sich meine Wahrnehmung der modernen Welt im Alltag durch das, was ich über Robotik und Technologie gelernt habe, verändert. Auch wenn ich noch nicht weiß, ob ich Robotik in meiner Zukunft einsetzen werde, bin ich überzeugt, dass es mir helfen wird, die Welt der Technologie besser zu verstehen und Entscheidungen über meine Karriere nach der Schule zu treffen.

Mina Dündar:

Mein Name ist Mina Dündar. Ich bin Schülerin der 11. Klasse an der Sainte Pulchérie und auch Kapitän des Teams des Robotikclubs. Mein Treffen mit dem Robotikclub war vor drei Jahren. Als wir in der 9. Klasse gefragt wurden, welchem Club wir beitreten wollten, schlug mein Vater sofort ohne zu zögern den Robotikclub vor. Tatsächlich sagte er mir noch am selben Tag, was mein Ziel sein würde... „Du trittst dem Club bei, arbeitest hart und wirst im nächsten Jahr Kapitän des Clubteams.“ Diese Worte markierten den Beginn eines drei Jahre langen Abenteuers in meinem Schulleben, genau wie mein Vater es vorhergesagt hatte... In meinem ersten Jahr im Club übernahm ich die Rolle der Sicherheitskapitänin. Gleichzeitig arbeitete ich mit meinen Freunden daran, Sponsoren zu finden. Während meiner Arbeit zur Arbeitssicherheit versuchte ich, ein Vorbild für meine Freunde zu sein, indem ich die Bedeutung der Sicherheit und den Gebrauch der Ausrüstung in unserem Arbeitsbereich betonte. Ich teilte meine Präsentationen mit allen anderen Clubs und wir gewannen den Safety Award 2018. Unsere Disziplin im Arbeitsbereich, unser Sicherheitsmanual und die Schulungen, die wir unseren Freunden anboten, waren die wichtigsten Faktoren, die zu unserem Erfolg beitrugen. Natürlich kann ich nicht versäumen zu erwähnen, dass unser Mentor, Herr Abidin, ein hochqualifizierter Arbeitssicherheitsexperte ist... Ich möchte hier eine Anekdote teilen: Einige Minuten vor unserer Inspektion fiel mir auf, dass in unserem

Arbeitsbereich kein Feuerlöscher war. Während wir nach Lösungen suchten, kam mein Vater zur Hilfe. Er lieh uns seinen Feuerlöscher aus dem Auto als vorübergehende Maßnahme und kehrte dann mit einem größeren Feuerlöscher zurück. Natürlich bestand unsere Inspektionszone problemlos. Die Tatsache, dass unser Team 2018 bei den Istanbul-Rankings erfolgreich war, freute uns sehr, und wir beschlossen, am Turnier in New York teilzunehmen. Es waren legendäre Tage. Unser Flug, das Essen, das Einkaufen, die Reisen, das NBA-Spiel und die Atmosphäre des Wettbewerbs waren wie ein Traum. Ehrlich gesagt unterstützte dieser Traum das Ziel, das mein Vater festgelegt hatte, und war einer der einflussreichsten Faktoren, die mir ermöglichten, 2019 Kapitän des Teams zu werden, als ich in der 10. Klasse war. Ich wurde 2019 zum Kapitän des Teams gewählt. Aufgrund der Erfahrungen, die ich im vorherigen Jahr gesammelt hatte, gab es viele Dinge, die verbessert werden mussten. Das Wichtigste war, Sponsoren zu finden und die notwendigen Ausrüstungen bereitzustellen. Auch wenn dies einfach erscheinen mag, bedeutet die Durchführung der Veranstaltungen, die wir wollten, eine große finanzielle Belastung für das Team. Die erste notwendige Kostenstelle für die FRC, die Teilnahmegebühren für den Wettbewerb und die Transportkosten stellten unsere größten Ausgaben dar. Darüber hinaus erfordert der Bau eines Roboters, genauso wie der Bau einer Maschine durch einen Ingenieur, Ausgaben für die Teile und Werkzeuge, die für die Montage erforderlich sind. Die Vorbereitung und der Kauf dieser professionellen

Teile machen die Unterstützung durch Sponsoren für uns unverzichtbar. Da der Wettbewerb in den USA stattfindet, was weit von unserem Land entfernt ist, stellen die Transport- und Unterkunftskosten auch ein ernstes Hindernis dar. Mit dieser Perspektive führten wir Gespräche mit vielen Unternehmen, Organisationen und NGOs. Ich kann jedoch nicht vermeiden, eine von ihnen zu erwähnen. Es handelt sich um die V. Maintenance-Konferenz der Transport Equipment Suppliers Association (TAYSAD), die im Dezember 2018 stattfand. Wir wurden als SPARC-5665-Team zur Konferenz mit dem Thema "Robotik-Anwendungen" eingeladen und hielten eine Präsentation über "Robotik-Anwendungen an Schulen". Diese Präsentation auf einer Bühne von 10 Metern Breite vor 500 Fachleuten war eine der wichtigsten Erfahrungen meines Lebens bisher. Natürlich wurden nach dieser Präsentation Sponsoren, mit denen wir Vereinbarungen unterzeichneten, um uns zu unterstützen, eines der besten Ergebnisse dieses Prozesses... Dank all der Details und der gründlichen Arbeit, die wir leisteten, nahmen wir an der "FIRST Robotics Competition" in Miami teil und repräsentierten unsere Schule und unser Land. Wir sangen unsere Nationalhymne und hissten unsere Flagge... Jetzt ist das Jahr 2020 dran. Als Kapitän des SPARC 5665-Teams arbeiten wir mit aller Energie daran, in diesem Jahr internationalen Erfolg zu erzielen. Wir glauben an uns und wir werden es schaffen... Mit respektvollen Grüßen, Mina Dündar

Sofya Akan schrieb dies im Jahr 2019:

Ich bin Sofya Akan. Ich habe mich dieses Jahr dem SPARC-Team 5665 angeschlossen. Insgesamt ist alles besser gelaufen, als erwartet. Ich habe mich schnell angepasst. Im Team kann jeder in seinem Interessensbereich vorankommen oder seine Wissenslücken schließen. Wir haben viele Möglichkeiten zur Verbesserung und zum Erlernen neuer Dinge. Bevor ich dem Team beitrug, hatte ich gehört, dass die Mitglieder von SPARC wie eine Familie sind, die sich gegenseitig hilft, aber ich hatte nicht erwartet, dass es so viel wäre. Seitdem ich hier bin, fühle ich diese Atmosphäre wirklich. Die älteren Mitglieder haben sehr starke Bindungen zueinander geknüpft. In diesem Jahr wurden wir sofort integriert, ohne uns wie Neulinge fühlen zu lassen. Zuerst haben sie uns nach unseren Interessensgebieten und Fähigkeiten gefragt und uns dann je nach diesen Informationen in Teams eingeteilt. Seit etwa vier Jahren interessiere ich mich für die Erstellung von Kurzfilmen, Fotografie und visuelle Kunst. Als ich dies den Verantwortlichen im Team und unserem Mentor mitteilte, entschieden wir gemeinsam, welches Team am besten zu mir passt. Mein Interesse an der Filmproduktion füllte eine Lücke im Team, da wir jemanden brauchten, der Werbevideos produziert. Das ermöglichte es mir, einen Beitrag zum Team zu leisten. Gleichzeitig bin ich auch Mitglied in den Design- und PR-Teams. Ich denke, wir haben im Design-Team schnell Fortschritte gemacht. Wir haben bereits Entwürfe für Hoodies und T-Shirts.

Was mir am meisten an diesem Team gefällt, ist, dass uns alles erklärt wird, obwohl wir neu sind und nicht viel Wissen haben. Unsere Meinungen werden bei allen Entscheidungen berücksichtigt, und es herrscht eine warme Atmosphäre, in der wir offen diskutieren können. Zu Beginn erschien mir alles sehr kompliziert und schwierig, aber die Teammitglieder, insbesondere die Teamleiter, haben sich immer die Zeit genommen, mir geduldig zu erklären und zu helfen, auch wenn ich dieselben Fragen mehrmals stellte. Obwohl wir eine große Gruppe sind, sind alle Prozesse gut organisiert und gehen schnell voran. Die Leidenschaft, der Wille und die Organisation aller Mitglieder haben mich überrascht. Ich glaube, dass das SPARC-Team 5665 zu meiner persönlichen Entwicklung beitragen wird. Zuerst lerne ich, mit Menschen zu arbeiten, die unterschiedliche Interessen und Erfahrungen haben, mich zu organisieren, Fristen zu respektieren und selbstständig im Team zu arbeiten. Ich denke, diese Erfahrungen werden einen großen Einfluss auf meine zukünftige Karriere und persönliche Entwicklung haben. Ich habe auch die Gelegenheit, die Funktionsweise der Projekte aus nächster Nähe zu beobachten. Die Philosophie des verantwortungsvollen Professionalismus motiviert mich, eine bessere Person zu werden. Unser Team bietet uns nicht nur Erfahrungen, sondern auch neue Freundschaften und hilft uns, bessere Menschen zu werden. Es bietet uns den Teamgeist und das Glück, gemeinsam Erfolg zu haben. Ich fühle mich bereits als integraler Teil dieses Teams, dem ich gerade beigetreten bin.

Yiğit Böngü schrieb dies im Jahr 2019. Er studiert derzeit an der Technischen Universität Istanbul. Wir wünschen ihm viel Erfolg mit SPARC.

Hallo zusammen, ich bin Yiğit Böngü. Ich bin Schüler der 10. Klasse im Lycée Français Sainte Pulchérie. Dies ist mein zweites Jahr im Robotik-Team unserer Schule, dem SPARC-Team. Ich bin Teil der Programmierabteilung. In diesem Artikel möchte ich darüber sprechen, was mir FRC gebracht hat, meine Erfahrungen, warum ich diesen Club gewählt habe, warum ich die Programmierabteilung gewählt habe, wie ich dem Team beigetreten bin, was ich dem Team beigetragen habe, was SPARC für mich bedeutet, was der SPARC-Spirit für mich bedeutet, was mir an FRC am meisten gefällt, was ich während der Wettbewerbe fühlte, welchen Platz die Robotik in unserem täglichen Leben einnimmt und wie ich sie in der Zukunft nutzen werde.

Als ich an diese Schule kam, lernte ich FRC kennen. Während meiner Vorbereitungsjahre sah ich die Arbeiten des Robotik-Teams im naturwissenschaftlichen Labor der Schule während der Pausen und fragte mich, was sie taten. Ich sah, wie einer meiner Freunde dem Team beitrat und bei den Arbeiten mitmachte. So lernte ich Abidin kennen, unseren Mentor des Robotik-Teams. Ich erhielt allgemeine Informationen darüber, was sie taten, und fragte ihn, wie ich mich von meinem ersten Jahr an entwickeln könnte. Er riet mir, mit der FLL zu beginnen, aber ich wollte echte Roboter benutzen.

Deshalb schrieb ich mich, als ich in die 10. Klasse kam, sofort für das Team ein und wählte Robotik als Club. Abidin ist ein Mentor, der möchte, dass jeder mit den besten Möglichkeiten wächst und seine Schüler schätzt. Deshalb trat ich dem Team sofort bei und begann, neue Teamkollegen kennenzulernen.

Ich interessiere mich für Robotik und Programmierung, und ich wählte einen Club, in dem ich mich entwickeln konnte, also war ich zufrieden. Zuerst erschien mir Programmierung als ein sehr schwieriges Feld. Während meines ersten Jahres nahm ich grundlegende Java-Kurse und nahm am Programmierprozess des Roboters teil, was mir half, Kenntnisse in der Programmierung zu erwerben. Schließlich ist es eine Karriere, die ich in meiner Zukunft verfolgen möchte, und ich muss irgendwo anfangen. Ich weiß, dass die Zukunft im Bereich Robotik und Künstliche Intelligenz liegt. Wir gehen in eine Zeit, in der Arbeitskräfte durch Roboter ersetzt werden, und mein Ziel ist es, mich während dieser Zeit selbstständig zurechtzufinden und eine gewisse Wettbewerbsfähigkeit auf dem Markt zu haben. Deshalb bin ich bereits Mitglied dieses Teams. Ich bereite mich bereits vor und tue alles, um bereit zu sein, der Welt von morgen zu begegnen. Ich möchte Ingenieurwesen in Künstlicher Intelligenz studieren. Um mich in diesem Bereich weiterzuentwickeln, lese ich Bücher, Artikel und Nachrichten über Künstliche Intelligenz. Ich versuche, meinen Freunden die Künstliche Intelligenz und die Welt der Programmierung zu erklären, und berücksichtige ihre Ideen. Gelegentlich

schreibe ich kleine, einfache Programme, die meine alltäglichen Probleme lösen, und ich genieße es. Ich arbeite weiter an meiner Weiterentwicklung. Unser Programmierkapitän hilft mir ebenfalls in diesem Bereich, und wir diskutieren gemeinsam über Künstliche Intelligenz und die Zukunft. Ich habe auch an einigen Wettbewerben mit eigenen Ressourcen und den Ratschlägen von Abidin teilgenommen und Ideen gesammelt. Als Team besuchen wir Konferenzen. Aber ich beschränke mich nicht nur auf den Bereich Programmierung, sondern entwickle mich auch in anderen Bereichen des Teams weiter. Ich habe dem Mechanik-Team geholfen und gelernt, viele Werkzeuge und elektronische Geräte zu benutzen, die ich vorher nicht kannte.

Als ich das erste Mal zu FRC kam, dachte ich, dass Robotik nur Mechanik und Programmierung umfasst. Aber ich lag falsch. Robotik beschränkt sich nicht nur auf Mechanik und Programmierung. Ich entdeckte, dass es auch Abteilungen wie Sponsoring, Design, Präsidentschaft, Öffentlichkeitsarbeit und Sicherheit gibt, die mit diesen beiden Bereichen zusammenarbeiten, und die genauso wichtig sind wie die anderen. Wenn du darüber nachdenkst, in die Robotik einzutreten, aber keine Mechanik oder Programmierung machen möchtest, gibt es viele andere Bereiche für dich. Und jeder von ihnen hat seine eigenen Belohnungen und Aufgaben. Aber der SPARC-Spirit bedeutet gegenseitige Hilfe und Solidarität, sodass jeder jedem helfen möchte. Als ich den SPARC-Spirit wirklich entdeckte, war es

letztes Jahr bei der regionalen Competition im Süden Floridas in den USA. Wir verbrachten 10 Tage zusammen im Ausland und ich hatte die Gelegenheit, meine Freunde besser kennenzulernen. Ich wurde mit ihnen befreundet und Teil dieses Geistes. Ich habe enge Freundschaften mit älteren Schülern geschlossen. Ich freue mich, sie während meiner gesamten Schulzeit bei mir zu haben. Wir unterstützen uns gegenseitig während des gesamten Prozesses. Wir unterstützen uns auch physisch und moralisch während der Wettbewerbe. Denn Teil eines Teams zu sein bedeutet, immer füreinander da zu sein.

Wenn ich an SPARC denke, kommt mir als erstes die Authentizität in den Sinn. Denn alle Mitglieder unseres Teams, besonders unser Mentor Abidin, sind sehr herzlich und freundlich. Sie lieben, was sie tun. Unser Team möchte immer Spaß an allem haben, was es tut, und das Beste aus sich herausholen. Wir sind alle sehr vereint, wie Freunde und Brüder. Wir haben ein Umfeld, in dem alle Probleme frei und offen geteilt werden können. Wenn ich mit meinen Teamkollegen zusammen bin, fühle ich mich wie in einer Familie und genieße es, Zeit mit ihnen zu verbringen. Ich mag meine Teamkollegen sehr und glaube, dass wir einen sehr guten Teamgeist haben. Wie alle anderen FRC-Schüler stehen auch wir vor Schwierigkeiten. Zum Beispiel, unsere Klassen und die Robotik in Einklang zu bringen. Es ist ein sehr anstrengender Prozess, aber am Ende der Saison erkennen wir, dass es sich gelohnt hat.

Ich möchte über die Offenheit sprechen, die FRC in mir geweckt hat. Jedes Jahr nehmen wir an Wettbewerben teil, bei denen Teams aus dem ganzen Land und der ganzen Welt zusammenkommen. Alle teilen die gleiche Aufregung: die Früchte unserer Arbeit zu ernten. Das ist es, was mir an FRC am meisten gefällt. Ich beobachte meine Kollegen. Ich schaue mir nicht nur die aus unserem Team an, sondern auch die aus anderen Ländern und Städten. Ich sehe, was sie tun und wie sie die Aufgaben in ihrem Team aufteilen. Wenn ich die Möglichkeit habe, spreche ich mit ihnen und frage sie, was sie in der Zukunft tun wollen. Jeder neue Mensch, den ich treffe, erweitert meinen Horizont. Wenn ich meine Situation mit der von Jugendlichen aus meinem Land und aus der ganzen Welt vergleiche, kann ich meine Defizite und Fähigkeiten besser verstehen.

Ich möchte auch die Bewusstheit ansprechen, die Robotik in mir geweckt hat. Wenn ich eine Maschine oder einfach einen Roboter sehe, fange ich sofort an, ihn zu untersuchen und Schlussfolgerungen zu ziehen. Zum Beispiel: "Es gibt vier Motoren und sie sind parallel geschaltet" oder "Es sieht so aus, als ob es seine Energie hierher bezieht." Der Prozess, durch den das Bewusstsein, das ich entwickelt habe, meine Aufmerksamkeit auf Maschinen lenkt, die ich vielleicht jeden Tag sehe, aber nie darüber nachgedacht habe, und mich dazu anregt, sie zu untersuchen, hat mir viel gebracht. Ich habe begonnen, es zu genießen, Maschinen zu öffnen (natürlich nur, wenn ich sie wieder schließen kann) und die inneren Systeme zu

untersuchen. Das ist tatsächlich das Ziel der FIRST-Stiftung. Junge Menschen zu Ingenieuren zu erziehen und zu führen. Das Bewusstsein, das Robotik in mir geweckt hat, hat mir Selbstvertrauen gegeben und es mir ermöglicht, meine Meinung zu diesen Themen leicht auszudrücken. Dass ich Hilfe von jemandem kompetentem suche, wenn ich nicht verstehe, wie bestimmte Maschinen funktionieren, und mehr darüber lerne, ist ein weiterer Vorteil.

SCHLUSSWORT

Zum Schluss möchte ich mich vor allem bei unserem Mentor Abidin bedanken. Ohne ihn wäre SPARC nicht SPARC. Seine Beiträge sowohl auf individueller Ebene als auch für das Team sind unbezahlbar. Ich möchte mich auch bei meinen Teamkollegen für ihre Arbeit und alles andere bedanken. Ich weiß, dass wir eine glänzende Zukunft haben und wünsche allen viel Erfolg.